

T a g e s o r d n u n g

Öffentlich:

1. Einwohnerfragestunde (für Einwohner und Jugendliche)
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Beschaffung Feuerwehrfahrzeug HLF 20
4. Museum im Großen Schloss
 - 4.1. Festlegung des Termins für die Eröffnung
 - 4.2. Realisierung der Medienstationen
 - 4.3. Umsetzung der ersten Wechselausstellung
 - 4.4. Beschluss über Mehrausgaben
5. Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Kirchentellinsfurt
6. Beschaffung EDV-Ausstattung Rathaus und Bauhof
7. Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderats
8. Verschiedenes, Bekanntgaben

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. Oktober 2022
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	12
Entschuldigt	GRin Kriegeskorte, GR Dr. Heusel
Schriftführer	Frau Mang

§ 66

1. Einwohnerfragestunde (für Einwohner und Jugendliche)

Es liegen keine Fragen von Einwohnern vor.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. Oktober 2022
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	12
Entschuldigt	GRin Kriegeskorte, GR Dr. Heusel
Schriftführer	Frau Mang

§ 67

2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

BM Haug gibt bekannt, dass in der Sitzung des Gemeinderates vom 22.09.2022 mehrheitlich folgende Beschlüsse gefasst wurden:

1. Der Gemeinderat lehnt den Abberufungsantrag des Feuerwehrkommandanten Patrick Schuparra ab.
2. Der Gemeinderat lehnt den Abberufungsantrag des 1. stv. Feuerwehrkommandanten Thomas Heusel ab.
3. Der Gemeinderat lehnt den Abberufungsantrag des 2. stv. Feuerwehrkommandanten Thomas Walker ab.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. Oktober 2022
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	13
Entschuldigt	GRin Kriegeskorte
Schriftführer	Frau Mang

§ 68

3. Beschaffung Feuerwehrfahrzeug HLF 20

BM Haug begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Tobias Schröder und Herrn Markus Appenzeller von der Freiwilligen Feuerwehr Kirchentellinsfurt.

Er verweist einfürend auf die Gemeinderatsvorlage 61/2022, die der Niederschrift als Anlage beiliegt. Die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeugs HLF20 sei als Ersatz für den Rüstwagen Baujahr 1994 Teil des Feuerwehrbedarfsplans und sei europaweit öffentlich ausgeschrieben worden. Die Ausschreibung umfasse die in Lose aufgeteilten Leistungen Fahrgestell, Aufbau und Beladung.

GR Dr. Heusel kommt zur Sitzung.

Herr Schröder erläutert anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beiliegt, den Vergabevorschlag für das Hilfeleistungs-Löschfahrzeug. Der aktuelle Bedarfsplan sehe im Fahrzeugkonzept die Ersatzbeschaffung für den bestehenden Rüstwagen vor. Dieses Fahrzeug soll durch ein weiteres Hilfeleistungs-Löschfahrzeug ersetzt werden, welches gegenüber dem bestehenden HLF 20 eine an der technischen Hilfeleistung orientierte Beladung erhalten soll. Es sei im Juli 2021 ein Beschaffungsausschuss gegründet worden, dieser habe Vorführungen und Probefahrten bei den Fahrzeugherstellern und Aufbauherstellern sowie Besichtigungen, Probefahrten und Erfahrungsaustausch bei Feuerwehren in der Umgebung durchgeführt. Danach sei das Leistungsverzeichnis für die Lose Fahrgestell, Aufbau und Beladung erstellt worden. In Zusammenarbeit mit der Firma Feuer und Flamme sei dann die Überarbeitung des Leistungsverzeichnisses erfolgt und die EU-konformen Ausschreibungsunterlagen erstellt worden. Nach der Ausschreibung sei die Angebotsklärung sowie die technische, einsatztaktische und wirtschaftliche Bewertung der eingegangenen Angebote vorgenommen worden. Der Gesamtaufwand liege bisher bei ca. 500 Arbeitsstunden für den Beschaffungsausschuss der Feuerwehr.

Für das Fahrgestell werde die Vergabe an die Fa. MAN vorgeschlagen, dieses erfülle weitestgehend alle ausgeschriebenen Kriterien und der Servicestützpunkt sei am Ort.

Für den Aufbau werde die Fa. Ziegler vorgeschlagen, da dieser das größte Beladevolumen in den Geräteräumen habe. Die Dachbeladung sei komplett vom Boden aus entnehmbar, dadurch werde die Unfallgefahr reduziert.

Für die Beladung sei das einzige Angebot von der Fa. Barth eingegangen, mit dieser bestehe bereits eine langjährige und zuverlässige Zusammenarbeit. Die Anlieferung und Abrechnung

der Beladung erfolge in mehreren Etappen, die Beladungsgegenstände werden bei der Feuerwehr Kirchentellinsfurt gesammelt.

Darüber hinaus sollen einzelne Bestandteile der Normbeladung separat beschafft werden, da diese nicht von der Fa. Barth angeboten werden können bzw. eine separate Beschaffung günstiger sei.

Insgesamt werde damit vorgeschlagen, das Fahrzeug mit Gesamtkosten in Höhe von 678.560,90 € zu beschaffen.

Herr Appenzeller ergänzt, dass im Haushaltsplan bisher 570.000 € vorgesehen seien. Die Marktpreise seien jedoch um 30% gestiegen. Eine Absenkung der Preise sei nicht zu erwarten. Die Lieferzeit betrage voraussichtlich 2,5 Jahre.

Herr Schröder erläutert die weiteren Schritte nach dem Beschaffungsbeschluss bis zur Indienststellung des Fahrzeugs.

Herr Appenzeller ergänzt, dass das erste HLF ein brandbekämpfungslastiges HLF sei und das neue HLF ein hilfeleistungslastiges HLF sei. Die Ergonomie und Ausstattung sei auf Geschwindigkeit in der Bedienung ausgelegt.

BM Haug erwartet, dass die Kosten eher noch weiter nach oben gehen werden, daher werde die Vergabe vorgeschlagen.

GR Beckert verweist auf die Leistungen im Ehrenamt und auf die ehrenamtlich erbrachten Planungsleistungen. Man habe eine gut ausgebildete Feuerwehr und dafür müsse die Technik entsprechend da sein. Die Kosten von rd. 680.000 € seien zwar hoch, das Fahrzeug sei aber im Feuerwehrbedarfsplan eingeplant und wichtig.

GR Eißler bezieht sich auf die 2,5 Jahre Lieferzeit und fragt, ob der bestehende Rüstwagen so lange noch nutzbar sei.

Herr Appenzeller bestätigt, dass das Fahrzeug noch so lange durchhalte, es sei laufend repariert worden und daher noch funktionsfähig.

GRin Bausch kann für die GAL-Fraktion der Vergabe zustimmen.

GR Heinzl bezieht sich auf die Größe des Fahrzeugs und fragt, ob dieses in das spätere Feuerwehrgebäude hinein passe.

Herr Appenzeller erläutert, dass es sich um ein Normfahrzeug handle mit 2,55 m Breite, 3,3 m Höhe und 8,7 m Länge. Damit sei es gleich groß wie das bestehende Fahrzeug. Es könne im Feuerwehrhaus untergebracht werden. Heute werden Fahrzeugboxen jedoch größer geplant als noch 1974.

GR Heinzl fragt nach, ob Bedenken bestehen, das Fahrzeug im bestehenden Bau unterzubringen.

Herr Appenzeller verneint dies.

GR Heinzl bezieht sich auf die Aufsplittung der Gewerke und fragt, ob eine heutige Gesamtvergabe sinnvoll sei, da zuerst das Fahrgestell geliefert werden müsse und dann erst in ca. 1,5 Jahren der Aufbau geliefert werden könne. Er fragt, ob der Preis gehalten werden könne für den Aufbau. Er fragt, warum keine Gesamtvergabe für alle Lose erfolge.

Herr Appenzeller erläutert, dass keine Firma alle drei Lose anbiete. Es sei eine marktpolitische Entscheidung der Anbieter, dass es keine Komplettangebote gebe. Der Fahrgestellhersteller müsse den Aufbaulieferanten kennen, um das Fahrgestell anzupassen, daher sei die Ausschreibung aller Lose notwendig gewesen.

GR Rukaber ist mit den Vergabevorschlägen einverstanden und werde diesen zustimmen. Die Feuerwehr mache sich viele Gedanken, dies komme der Gemeinde zugute.

Der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH erhält den Auftrag für die Lieferung von Los 1 (Fahrgestell) zum Preis von 151.009,03 €.
2. Die Firma Albert Ziegler GmbH erhält den Auftrag für Los 2 (Aufbau) zum Preis von 339.725,53 €.
3. Die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG erhält den Auftrag für Los 3 (Beladung) zum Preis von 128.408,44 €.
4. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die restlichen zur Normbeladung gehörenden Ausstattungsgegenstände zu beschaffen.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. Oktober 2022
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	13
Entschuldigt	GRin Kriegeskorte
Schriftführer	Frau Mang

§ 69

- 4. Museum im Großen Schloss**
- 4.1. Festlegung des Termins für die Eröffnung**
- 4.2. Realisierung der Medienstationen**
- 4.3. Umsetzung der ersten Wechselausstellung**
- 4.4. Beschluss über Mehrausgaben**

BM Haug begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Lang und Herrn Ege und verweist einleitend auf die Gemeinderatsvorlage 37a/2022, welche der Niederschrift als Anlage beiliegt. Es seien schon mehrfach Einblicke in die Konzeption des Museums gegeben worden und heute sollen nun Beispiele für die Elemente Rückgrat, Schätze schätzen und die Wechselausstellung gegeben werden.

Herr Lang erläutert daraufhin die Funktionen der drei Komponenten. Das Rückgrat sei die dauerhafte Ausstellung, welche sich auf das Schloss und die Geschichte von Kirchentellinsfurt konzentriere. Mit den Wechselausstellungen soll sich das Museum für alle Bevölkerungsgruppen öffnen.

Herr Ege erklärt, dass Komponenten für die 18 Stationen des Rückgrats derzeit bedruckt werden, diese werden voraussichtlich in den ersten beiden Dezemberwochen im Schloss aufgebaut.

Parallel dazu werde gerade an der Kinderebene gearbeitet. Er zeigt beispielhaft Modelle, z.B. ein Rad, mit Produkten, die in Kirchentellinsfurt hergestellt wurden sowie Wechselbilder welche die Reformation darstellen und ein Fenster der Martinskirche, in dem der Gesangbuchsteit in sechs Bildern dargestellt wird.

Des Weiteren zeigt er Fotos von Objekten, die bereits im Schloss abgestellt sind.

Bezüglich der Wechselausstellungen erläutert er, dass bereits verschiedene Gruppen aus Kirchentellinsfurt bei ihm gewesen seien und er daraus Entwürfe z.B. für den Bereich Glauben, Jugend/Schule, Sport und Musik entwickelt habe, er stellt die Entwürfe ausführlich vor.

Herr Lang ergänzt, dass dies eine attraktive Sonderausstellung zum Thema „Wie tickt Kirchentellinsfurt?“ gebe. Viele Teile der Bevölkerung bringen sich ein und es bestehe ein positives Interesse. Die Grundidee sei, das Schloss für viele Gruppierungen zu öffnen. Diese können sich dann projektweise engagieren und das Projekt in die Zukunft führen.

BM Haug bedankt sich für die neuen Eindrücke zum Projektstand und fragt, ob die Eröffnung am 31.03.2023 möglich sei.

Herr Ege erklärt, dass viele Gruppierungen auf ihn zugekommen seien und aus zeitlicher Hinsicht gegebenenfalls reduziert werden müsse. Der Termin sei auf jeden Fall hinzubekommen.

Die Ideen reichen über den Eröffnungstermin hinaus in das ganze Jahr hinein und teilweise auch über das Schloss hinaus in andere Räumlichkeiten, die dann unter dem Deckmantel „Wie tickt Kirchentellinsfurt“ stattfinden könnten. Dies müsse jedoch koordiniert werden. Dies wäre ein Mehrwert für die ganze Gemeinde.

GR Dr. Heusel ist von Idee der Einbeziehung der Bevölkerung in die Wechselausstellungen angetan. Außerdem habe er heute erkannt, dass das Museumskonzept nicht auf Führungen setze.

Bezüglich der Kosten erkundigt er sich, was mit dem Altbestand z.B. Vitrinen aus dem Museum geschehe, ob diese im neuen Konzept mitverarbeitet werde oder ob diese überflüssig seien.

Herr Ege antwortet, dass diese eventuell umbaut und integriert werden können, jedoch nicht alle vorhandenen Vitrinen.

GR Dr. Heusel erkundigt sich, ob die übrigen Vitrinen aufbewahrt werden.

Herr Ege antwortet, dass diese eventuell für spätere Wechselausstellungen verwendet werden können. Dies müsse die Gemeinde entscheiden und einlagern.

GRin Bausch findet die erste Wechselausstellung und das Thema für wichtig, da Akteure aus verschiedenen Bereichen angezogen werden und man sehe die Vielseitigkeit. Sie erhofft sich, dadurch Menschen zu gewinnen, die dann im Arbeitskreis ehrenamtlich teilnehmen.

Sie signalisiert, den Beschlussvorschlägen und den Mehrausgaben zustimmen.

GR Heinzl kommt zurück zu den Ausführungen von Herrn Ege und den Plänen für Aktionen über das Schlossmuseum hinaus. Er bittet, dies bis zur Eröffnung am 31.03.2023 hinten an zustellen. Ihm ist es wichtig, die Ausstellung im Schloss bis dahin fertig zu bringen und der Bevölkerung vollständig zeigen zu können. Weitere Überlegungen darüber hinaus seien zu einem späteren Zeitpunkt denkbar.

Herr Ege bestätigt, dass zur Eröffnung alles fertig sei, aber die netzwerkartigen Gespräche wirken darüber hinaus.

BM Haug sagt, dass seit der letzten Sitzung Förderzusagen eingegangen seien bzw. weitere Elemente von Förderanträgen gestellt worden seien.

Frau Göller erklärt, dass die Förderung der Kulturstiftung des Bundes für die Medienstationen und Wechselausstellungen nicht bewilligt worden sei, da der internationale Bezug fehle.

Die Förderung für die Animationsfilme sei über den Innovationsfonds bewilligt worden. Es sei vorab besprochen worden, dass man die Filme nur umsetzen wolle, wenn der Zuschuss bewilligt werde.

Für die Wechselausstellung stehe die Entscheidung der Kunst- und Kultur Baden-Württemberg Stiftung noch aus, die Entscheidung falle Mitte November.

Außerdem habe sie noch einen Antrag im Soforthilfeprogramm Heimatmuseen für die Medienstationen gestellt.

BM Haug ergänzt, dass die Animationsfilme damit aus dem Innovationsfonds zu 80% gefördert werden, der Eigenanteil betrage damit 20%.

Herr Schäfer führt aus, dass der Eigenanteil der Gemeinde damit 3.570 € für die Animationsfilme betrage.

Er bezieht sich des Weiteren auf die Museumsbetreuung und dass interessierte Personen eingeladen worden seien. Man habe bereits Rückmeldung von ca. 10 Personen erhalten, welche zum ersten Treffen kommen werden.

BM Haug bezieht sich nochmals auf die Vorlage und erläutert, dass die aufgeführten Mehrkosten heute beschlossen werden müssten, damit die Ausstellung am 31.03.2023 vollständig eröffnet werden könne. Zu den in Nr. 3 des Beschlussvorschlages sei nun noch der Eigenanteil für die Animationsfilme hinzuzuaddieren, nachdem nun die Förderzusage eingegangen sei. Es sei bisher besprochen gewesen, dass die Animationsfilme nur beauftragt werden, wenn die Gemeinde eine Förderung bekomme. Die Gesamtsumme der Mehrausgaben betrage damit 96.705,35 €.

Er ergänzt noch zu den Mehrausgaben, dass diese vor allem auf die Preissteigerungen bei den Schreinerarbeiten zurück zu führen seien.

Das Gremium fasst daraufhin bei einer Enthaltung mehrheitlich folgenden Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat legt den Termin für die Eröffnung des Museums im Großen Schloss auf das Wochenende 31.03. – 02.04.2023 fest.**
- 2. Der Gemeinderat stimmt der Umsetzung der Medienstationen und der ersten Wechselausstellung „Wie tickt Kirchentellinsfurt?“ zur Eröffnung des Museums zu.**
- 3. Der Gemeinderat stimmt den aufgezeigten Mehrausgaben in Höhe von 96.705,35 € zu.**

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. Oktober 2022
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	13
Entschuldigt	GRin Kriegeskorte
Schriftführer	Frau Mang

§ 70

5. Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Kirchentellinsfurt

BM Haug verweist einfürend auf die GR-Vorlage 59/2022, die der Niederschrift als Anlage beiliegt.

Frau Göller erläutert daraufhin anhand einer Präsentation, die der Niederschrift ebenfalls als Anlage beiliegt die Grundlagen des doppischen Jahresabschlusses sowie die Ergebnisrechnung. Das ordentliche Ergebnis falle um rund 2,3 Mio. Euro besser aus. Bei den ordentlichen Erträgen seien rund eine Million Euro mehr Steuern eingegangen und auch die Zuweisungen und Zuschüsse seien höher ausgefallen. An coronabedingten Zuwendungen seien ca. 100.000 € mehr eingegangen.

Bei den Aufwendungen seien höhere Transferaufwendungen bei der Gewerbesteuer angefallen und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen seien um rund 700.000 € geringer ausgefallen, da Maßnahmen teilweise nicht umgesetzt worden seien.

Frau Herrmann fährt mit der Erläuterung der Finanzrechnung fort. Der Zahlungsmittelüberschuss sei um ca. 2 Mio. € höher als geplant. Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit sei geringer als geplant, da weniger Maßnahmen umgesetzt worden seien, wie zum Beispiel die Sanierung der Turnhalle.

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit habe gepasst, dabei handle es sich um Tilgung von Krediten. Die Liquidität zum 31.12.2021 habe knapp 6 Mio. € betragen.

Sie stellt daraufhin noch die Bilanz dar, die Bilanzsumme habe sich im Jahr 2021 um 2,16 Mio. € erhöht.

Die Bilanzkennzahlen zeigen eine Eigenkapitalquote von 75% sowie eine Fremdkapitalquote von 25% auf. Die Anlagendeckung betrage 113%.

BM Haug stellt fest, dass das Jahr wegen Corona kein einfaches Jahr gewesen sei, das Land habe dies jedoch gut abgepuffert.

GR Rukaber hält den Jahresabschluss für erfreulich, er ruft jedoch in Erinnerung, dass dieser nur so gut ausfalle, da am Anfang des Jahres viel geplant gewesen sei, was dann nicht realisiert wurde. Irgendwann seien die Zeiten dann aber nicht mehr so gut, wenn die vorgesehenen Projekte umgesetzt werden können.

BM Haug erklärt, dass man bei den Projekten auf Förderungen gehofft habe, die dann nicht bewilligt wurden, daher habe man die Investitionen geschoben. Wenn die Förderungen bewilligt werden, werde der Haushalt durch Investitionen belastet.

Nach weiteren kurzen Verständnisfragen fasst das Gremium einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stellt den vorgelegten Jahresabschluss gemäß § 95b GemO fest.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. Oktober 2022
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	13
Entschuldigt	GRin Kriegeskorte
Schriftführer	Frau Mang

§ 71

6. Beschaffung EDV-Ausstattung Rathaus und Bauhof

BM Haug verweist einfühend auf die GR-Vorlage 62/2022, welche der Niederschrift als Anlage beiliegt.

Frau Herrmann erläutert, dass die EDV-Ausstattung der Arbeitsplätze im Rathaus zuletzt vor sechs Jahren ausgetauscht worden sei. Der damals abgeschlossene Leasingvertrag sei ursprünglich nur auf vier Jahre ausgelegt gewesen. Daher sei ein Austausch nun dringend erforderlich. Geplant sei, die stationären PCs größtenteils durch Laptops zu ersetzen, um in Zukunft mobiles Arbeiten und eine Nutzung bei Terminen außer Haus ermöglichen zu können. Aufgrund des geplanten Abschlusses eines Leasingvertrags werden Anschaffungskosten auf monatliche Leasingraten verteilt. Im Jahr 2022 fallen allerdings zusätzliche Kosten für die Inbetriebnahme der Geräte in Höhe von rund 8.000 € an.

GR Rukaber hält das Konzept für sinnvoll und zukunftssträchtig. Er fragt, ob die Kosten für die Dockingstationen und für die Drucker berücksichtigt seien und was mit den bestehenden Computern passiere.

Frau Herrmann antwortet, dass das Angebot die Dockingstationen sowie die Bildschirme enthalte. Für die Drucker gebe es davon losgelöste Verträge und die bestehenden Geräte werden an die Leasingfirma zurückgegeben.

Das Gremium fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung von neuer EDV-Ausstattung für die Arbeitsplätze im Rathaus und Bauhof bei der Firma SCHMIEDER it-solutions GmbH zum Angebotspreis von 29.785,70 €.**
- 2. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen Leasingvertrag über die Geräte abzuschließen.**

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. Oktober 2022
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	13
Entschuldigt	GRin Kriegeskorte
Schriftführer	Frau Mang

§72

7. Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderats

a) Bäume vor der Martinskirche

GR Dr. Heusel erklärt, dass er darauf angesprochen worden sei, dass die Bäume vor der Kirche sehr hoch seien und ob diese geschnitten werden könnten.

OBM Lack antwortet, dass die Bäume der Kirchengemeinde gehören.

b) Weihnachtsbaum

GR Dr. Heusel fragt, ob für den Weihnachtsbaum auf dem Rathausplatz LED-Beleuchtung verwendet werden könnte.

OBM Lack antwortet, dass die Beleuchtung bereits auf LED umgestellt worden sei.

c) Flurbereinigung

GR Dr. Heusel erklärt, dass entlang des Rentnerwegs Pfosten angebracht worden seien. Außerdem sei von der Sickenhäuser Straße in Richtung Mulchplatz abgesteckt, dies erscheine sehr breit. Wenn der Weg geteert sei, sei zu erwarten, dass dieser als Abkürzungsstrecke von Autos genutzt werde. Man müsse sich hier Maßnahmen überlegen, um dies zu verhindern. Außerdem fragt er, ob auch Bäume betroffen seien, die gefällt werden müssen.

GR Rukaber bezieht sich ebenfalls auf die Auspflockung der Feldwege und erklärt, er sei davon ausgegangen, dass die Wegeplanung erst mit den Eigentümern besprochen werde. Es sollte erläutert werden, was die Pfosten bedeuten.

BM Haug wird die angesprochenen Punkte bei der Flurbereinigungsbehörde anfragen bzw. weitergeben.

d) Bürgermeisterwahl

GRin Setzler verliest im Nachgang zur Bürgermeisterwahl folgende Stellungnahme:

„Sehr geehrter Herr Haug,
liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

die Tage vor der Bürgermeisterwahl waren für uns alle nicht einfach. Ich weiß, dass sich manche von mir eine schärfere Distanzierung von der unerwartet aufgetauchten Initiative gewünscht hätten, doch ich bin jemand, der lieber auf Menschen zugeht, als ihnen mit Anzeige droht. Ich habe in diesem Wahlkampf bewusst nicht kandidiert und das auch deutlich gemacht. Ich dachte, das reicht. Dass ich demokratische Rechte inklusive der Freiheit des Freifeld respektiere, dazu stehe ich nach wie vor. Die Anzahl verschiedener Namen spricht auch für sich.

Der Ausgang der Wahl war wie von uns allen prognostiziert – auch aus der Rückschau also eigentlich kein Grund zur Aufregung. Aber eines müssen wir sicherlich konstatieren: Es gibt offensichtlich Menschen, die Wünsche für Kirchentellinsfurt haben und sich abgewiesen fühlen. Das sollte uns hellhörig machen. Denn wir im Gemeinderat, dem der Bürgermeister nicht nur angehört, sondern vorsteht, sind für alle Einwohnerinnen und Einwohner hier zuständig. Sicherlich haben wir zum Teil verschiedene Wählerschaften – aber letztendlich alle denselben Auftrag. Dem wir auch gemeinsam nachkommen sollten. In der Vergangenheit konnten wir immer mal wieder sehen, dass zum Beispiel Gesprächsrunden rund um den Baggersee erfolgreicher wurden, je besser wir in der Verhandlungsgruppe verschiedene Aspekte abdecken konnten. Wir profitieren vom Miteinander. Deshalb sollten wir es dringend fördern.

In diesem Sinne, wünsche ich uns allen als Gemeinderat eine konstruktive Zusammenarbeit und Ihnen Herr Haug, eine erfolgreiche zweite Amtszeit.“

e) Parkplatz Richard-Wolf-Halle

GR Rukaber bezieht sich auf den Parkplatz bei der Richard-Wolf-Halle in der Neuen Steige, der immer mit Dauerparkern besetzt sei. Hier müsse man sich Gedanken machen und eine Lösung überlegen.

BM Haug erklärt, dass man sich derzeit in Abstimmung mit einem Ingenieurbüro befinde, welches die Neue Steige überplanen werde, damit die vorgegebene Geschwindigkeit von 30 km/h eingehalten werde. Sobald dort Lösungen vorliegen, müsse man auch den Aspekt des Parkplatzes mit einbeziehen und sich über eine Parkraumbewirtschaftung Gedanken machen. Die derzeitige Situation sei suboptimal.

f) Hallenbad

GRin Bausch erkundigt sich nach dem Sachstand beim Hallenbad und wie lange dieses noch geschlossen sei.

OBM Lack erklärt, dass er mit Firmen in Kontakt sei, welche die Filter instand setzen werden. Eventuell könne man das Bad Anfang nächsten Jahres wieder eröffnen, dies hänge aber von den Lieferzeiten ab.

g) Straßenbeleuchtung

GRin Bausch fragt, was zur Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung gemacht werde.

OBM Lack antwortet, dass die Beleuchtung bisher schon ab 23 Uhr um 50% gedimmt werde. Wenn die Beleuchtung zwischen 23 Uhr und 5 Uhr abgeschaltet würde, könnte man 7.000 € pro Jahr einsparen. Der Umbau in den Schaltstationen würde aber 15.000 € kosten, d.h. es würde zwei Jahre brauchen, bis es zu einer Einsparung komme.

Durch die bisherige 50 % Dimmung gebe es bereits eine Einsparung es sei aber trotzdem gleichmäßig hell und dies biete Sicherheit.

h) Teilauto

GR Schneck fragt, ob bezüglich des Teilautos noch Informationen im Gemeindeboten oder der Homepage geplant seien, damit die Bevölkerung informiert sei.

Herr Schäfer antwortet, sobald das Auto da sei, werden pressewirksame Aktionen geplant und Teilauto Neckar-Alb werde das Prozedere beschreiben, das dann im Gemeindeboten und der Homepage veröffentlicht werde.

i) Bürgermeisterwahl

GR Heinzel zeigt sich über den Gemeinderat verwirrt nach dem Redebeitrag von GRin Setzler, da sonst niemand aus dem Gemeinderat zur Wiederwahl gratuliert habe. Er gratuliere daher Herrn Bürgermeister Haug noch zur Wahl und freue sich auf die Zusammenarbeit im Gremium. Er bezieht sich auf die Stellungnahme von GRin Setzler und bringt zum Ausdruck, dass dies ein falsches Spiel gewesen sei, er stehe außerdem zu seinem Leserbrief, welchen er zu diesem Thema verfasst habe.

GR Dr. Heusel betont, dass er am Wahlabend öffentlich gratuliert habe. Er zeigt sich überrascht, dass in diesem Rahmen diskutiert werde, er sei der Meinung dies gehöre intern besprochen. Er wünsche sich, dass eine Zusammenarbeit im Gemeinderat zum Wohl des Ortes wieder möglich werde.

BM Haug hätte es begrüßt, wenn GRin Setzler dies nichtöffentlich angesprochen hätte. Daher habe er nicht darauf geantwortet. Es hätte es besser gefunden, die Angelegenheit intern zu besprechen.

Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	27. Oktober 2022
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	
Entschuldigt	
Schriftführer	Frau Mang

§ 73

8. Verschiedenes, Bekanntgaben

Herr Schäfer gibt bekannt, dass das Landratsamt Tübingen die Bürgermeisterwahl geprüft und die Gültigkeit der Wahl festgestellt habe.